

KANTON GRAUBÜNDEN GEMEINDE GRÜSCH
ERSCHLIESSUNG NUSSBOMSTUCK - PRA

Technischer Bericht (Plan-Nr. 6008-16a)

1. ALLGEMEINES UND AUFTRAG

Das Gebiet Nussbomstuck soll durch eine Kanalisation, Wasserleitung und EW-Versorgung erschlossen werden. Im März 1985 wurde dem Unterzeichnenden von der Bauherrschaft der Auftrag zur Projektierung und Bauleitung der Erschliessungsanlagen erteilt.

In der Zwischenzeit wurde ein erstes Teilstück der Erschliessung ausgeführt. Im technischen Bericht vom 23.7.1985 sowie im Bericht über das Quartierplanverfahren wurde die Erschliessung schon ausführlich beschrieben, so dass wir uns im zweiten Teil nur auf die Wasserversorgung sowie die Durchstossung des RhB-Geländes beschränken.

Der neue Hauptleitungsstrang wird in den Teil Nussbomstuck (Baulos 1) sowie den Neuanschluss Pra (Baulos 2) aufgeteilt.

2. PROJEKTERLÄUTERUNG

2.1 Projektidee und Linienführung

Das geplante Hauptleitungsstück wird bei Kontrollschacht 7 an das bereits bestehende Leitungsnetz angeschlossen. Von dort führt die Leitung bis zum Kontrollschacht 11. Danach verläuft sie in nördlicher Richtung und endet als Stumpenleitung bei Kontrollschacht 21.

Dieser Linienführung liegt der genehmigte Quartierplan Nussbomstuck als Richtlinie zugrunde. Eventuelle Änderungen der Linienführung sind mit den Höhenverhältnissen des Geländes zu erklären.

2.2 Bauliches

Als Rohrmaterial sind Ducpur-Schraubmuffenrohre NW 100, ND 40 vorgesehen.

Zur Einbettung der Rohre wird eine ca. 10 cm starke Sohle mit Fremdmaterial (Betonkies 0 - 30 mm) erstellt und anschliessend ebenfalls bis 20 cm über den Rohrscheitel mit Fremdmaterial eingedeckt (Plan Nr. 6008-12).

Um die Schubkräfte abzufangen, welche auf Bogen und Formstücke wirken, sind Abstützungen mittels Betonwiderlager vorgesehen.

2.3 Querung RhB

Im Bereich von Baulos 2 muss das RhB-Gelände zwischen Bahnkilometer 8.1 und 8.2 gequert werden (Plan Nr. 6008-11c). Dies geschieht mittels eines Stahlrohres NW 508/500 mm, das unter der Geleiseanlage durchgepresst wird. In diesem Futterrohr werden Mediumrohre eingezogen, wobei für die Wasserleitung in diesem Bereich ein HPE-Rohr NW 125, ND 10 verwendet wird.

Mit dieser Unterquerung kann der Betrieb der Rhätischen Bahnen in vollem Umfang gewährleistet werden, dies im Gegensatz zu einer offenen Baugrube, wo auch nach den Arbeiten mit Problemen gerechnet werden muss (Setzungen der Geleise).

2.4 Feuerschutz

Mit der Anordnung von Ueberflurhydranten wird ein wirksamer Feuerschutz angestrebt. Insgesamt sind zwei Hydranten vorgesehen.

3. ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSBEMERKUNGEN

Das Gebiet Nussbomstuck soll durch eine öffentliche Wasser- und Abwasser- sowie eine EW-Versorgung erschlossen werden.

Mit der Realisierung des vorliegenden Projektes kann eine leistungsfähige Versorgung und Entsorgung des genannten Gebietes erreicht werden.

Für den Feuerschutz werden zwei Hydranten versetzt.

Als Rohrmaterial für die Wasserleitung sind Ducpur-Schraubenmuffenrohre NW 100, ND 40 vorgesehen. Nur im Bereich der Durchstossung des RhB-Geländes wird ein HPE-Rohr NW 125, ND 10 verlegt.

Dem Gemeindevorstand der Gemeinde Grüşch danken wir für die Erteilung dieses Auftrages bestens.

Projektverfasser



H.R. Berger

Schiers, 24.5.1988/6008